N I E D E R S C H R I F T

über die 19. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Schkopau am 13.12.2011

Gemeinderat Schkopau, d. 28.12.2011

Sitzung am: 13.12.2011
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:36 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anlage

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung
TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder, Anwesenheitsfeststellung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Gemeinderatssitzung vom 08.11.2011 und Erörterung offener Punkte
TOP 4. Bekanntgabe über Beschlüsse aus der 18. Gemeinderatssitzung vom 08.11.2011 im nichtöffentlichen Teil
TOP 5. Einwohnerfragestunde
TOP 6. Feststellung der Tagesordnung
TOP 7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und wichtiger Angelegenheiten durch den Bürgermeister
TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
TOP 9. Haushalt 2012
TOP 10. Kauf eines Motorschiffes
TOP 11. Öffentliche Widmung OT Raßnitz (Am Gartenweg)
TOP 12. Öffentliche Widmung OT Schkopau (Friedrich-Wöhler-Straße)
TOP 13. Öffentliche Widmung OT Schkopau (Eisenbahnstraße)
TOP 14. Berufung zum sachkundigen Bürger
TOP 15. Anfragen
TOP 16. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Gemeinderates, Herr Eckl, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte/-innen, den Bürgermeister der Gemeinde Schkopau, die Ortsbürgermeister und die Vertreter der Gemeinde in Zweckverbänden sowie die Damen und Herren der Verwaltung.

Herr Eckl gibt das heutige Motto bekannt: „Jeder sieht ein Stückchen Welt, gemeinsam sehen wir die ganze Welt."

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder, Anwesenheitsfeststellung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Eckl stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Danach wird festgestellt, dass 24 Gemeinderäte/-innen + Bürgermeister zur Eröffnung der Sitzung anwesend sind. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

Die Sitzung wird um 18:35 Uhr für einen Fototermin des gesamten Gemeinderates unterbrochen.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Gemeinderatssitzung vom 08.11.2011 und Erörterung offener Punkte

Um 18:40 Uhr wird die Gemeinderatssitzung fortgesetzt.

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Gemeinderatssitzung vom 08.11.2011.

TOP 4. Bekanntgabe über Beschlüsse aus der 18. Gemeinderatssitzung vom 08.11.2011 im nichtöffentlichen Teil

Herr Eckl gibt den gefassten Beschluss im nichtöffentlichen Teil bekannt:
Verkauf eines Grundstückes im OT Hohenweiden. Der Investor plant das Gebäude zu sanieren und zu Wohneinheiten umzunutzen.

Um 18:42 Uhr erscheint Herr Merkel zur Sitzung, wodurch sich die Anzahl der Gemeinderäte/-innen von 24 + Bürgermeister auf 25 + Bürgermeister erhöht.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Herr Eckl eröffnet um 18:42 Uhr die Einwohnerfragestunde. Da keine Einwohner anwesend sind, wird diese zur selben Zeit von Herrn Eckl geschlossen.

Herr Sachse fragt an, da die Gemeinde über ein Programm des Ratsinformationssystems verfügt, sollte doch geprüft werden, inwieweit die Versendung der Unterlagen in Papierform eingestellt werden kann.
Frau Spaller erklärt, dass sie die Frage in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen beantworten wird.

TOP 6. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird so, wie vorgelegt, festgestellt.

TOP 7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und wichtiger Angelegenheiten durch den Bürgermeister

Herr Albrecht informiert, dass die Hortteams der Horte Döllnitz, Raßnitz und Schkopau ein Glasbild angefertigt und ihm übergeben haben.

Dieses kleine Kunstwerk wurde im Treppenhaus der Gemeindeverwaltung ausgehangen und erweckt einen freundlichen Anblick. Es soll ein Zeichen der „gemeinsamen Arbeit" in der Gemeinde Schkopau setzen.

Des Weiteren hat die Stadt Leipzig, Bürgermeister Rosenthal, die Gemeinde zu einem Dialogforum des Flughafens Leipzig/Halle eingeladen. Aus organisatorischen Gründen wurde aber der Termin abgesagt und die Sitzung in den Januar 2012 verschoben. In diesem Dialogforum sollen die Interessen des Flughafens und seiner Nutzer einerseits und die der Anwohner des Flughafens andererseits diskutiert werden. Es werden Vertreter der Bürgerinitiativen und –vereinigungen, Vertreter des Stadtrates, Ortschaftsräte, Stadtbezirksräte und Umweltverbände daran teilnehmen. Dieser Teilnehmerkreis soll nun erweitert werden und die umliegenden Gemeinden und Städte werden in diesen Dialog mit einbezogen. Eine Kooperation im Dialogforum Flughafen Leipzig/Halle würde auf freiwilliger Basis erfolgen und unterläge nicht den Bestimmungen des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit. Es wird allerdings vorausgesetzt, dass ein Anteil Aufwendungen für das Forum zu leisten ist, der aber noch im Detail abgestimmt werden muss. Der Gemeinderat muss überlegen ob dies so gewollt ist, denn dann muss auch eine Summe in den Haushalt 2012 eingestellt werden.

TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Bau- und Planungsausschuss
Herr Joost, stellv. Vorsitzender des Ausschusses, berichtet über die stattgefundene Sitzung am 29.11.2011. Es wurde das Sanierungsobjekt Wohnpark Elsteraue in Raßnitz vorgestellt.
Darüber hinaus wurden über Einzelmaßnahmen im Haushalt 2012 einstimmig abgestimmt.

- Gesamtsumme zum Bau eines Feuerwehrgebäudes in Höhe von 550 T€, der Jugendclub soll so bestehen bleiben und später erweitert werden,
- Kosten für den Straßenbau Oberthau (Niederschlagswasserkanal) werden im Haushalt 2012 eingestellt,
- Realisierung der Baumaßnahme im OT Wallendorf Hohlstraße erst im Jahr 2013,
- Baumaßnahme Sportplatz im OT Hohenweiden wird weitergeführt,
- Für die Lackfabrik im OT Döllnitz sollen 250 T€ in den Haushalt eingestellt werden,
- Behindertengerechter Zugang im Bürgerhaus, Sperrvermerk in Höhe von 200 T€.

Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Frau Müller, Vorsitzende des Ausschusses, informiert über die Themen der Sitzung vom 15.11.2011. Frau Tiesler informierte in dieser Sitzung zum Stand der Haushaltsrealisierung 2011 und zum Haushaltsplanentwurf 2012. Im Verwaltungshaushalt wurde über das Personalentwicklungskonzept informiert. Im Vermögenshaushalt gibt es noch einige Probleme, die weitere Diskussionen in den Ausschüssen erfordern.

Abwasserzweckverband Elster-Kabelsketal
Herr Schräpler, Vertreter der Gemeinde, sagt, dass die Verbandsversammlung am 29.11.2011 stattgefunden hat. Es wurde der Jahresabschluss 2010 festgestellt. Weiter wurde die Entlastung des Verbandsgeschäftsführer und des Betriebsführers 2010 beschlossen. Ebenso wurde das Konzept der Mitgliedschaft des AZV in die noch zu gründende Gesellschaft HWS vorgestellt. Dieses Konzept bedarf jedoch noch einiger Korrekturen.

Wasserzweckverband Saalkreis
Herr Pötzsch, Vertreter der Gemeinde im WZV, berichtet, dass in der Beratung am 10.11.2011 die Löschwasserversorgung in den Ortsteilen dargelegt wurde. Es erfolgt ab Januar 2012 eine Senkung des Trinkwasserpreises von 1,29 €/m³ (Netto) auf 1,26 €/m³ (Netto). Des Weiteren wurden die Jahresrechnung 2010 und die Entlastung des Geschäftsführers sowie die Änderung der Verbandssatzung, bedingt durch die Aufnahme der Stadt Wettin-Löbejün mit ihren Ortschaften, beschlossen.

Fluglärmkommission
Herr Teske, Vertreter der Gemeinde, informiert, dass in der Beratung am 07.12.2011 die Neuwahlen des Vorsitzenden und des Stellvertreters erfolgt sind. Die Fluglärmkommission teilte mit, dass eine Untersuchung der Fluglärmmessungen anhand der Auswertungen der Daten der letzten drei Jahre keine wesentlichen Änderungen der Lärmsituation ergeben haben. Eine Aussonderung der Flugzeuge vom Typ AN 26 ist bis Ende 2015 vorgesehen. Die Stadt Schkeuditz legte einen Prüfauftrag vor, der die Verlagerung von lärmintensiven Flugzeugen außerhalb des Nachtraumes bzw. der Nachtkernzeit fordert. Dieser Auftrag wurde bis zur nächsten Sitzung an DHL und den Flughafen zur Prüfung übergeben.

Herr Marx, Ortsbürgermeister des OT Raßnitz, fragt an, warum er in letzter Zeit keine Einladung für den Vergabeausschuss erhalten hat.
Herr Weiß antwortet, dass er dieses prüfen lässt.

Herr Trisch möchte gern wissen, was mit der Zuweisung in Höhe von 10.000 T€ an das Romanikzentrum passiert ist.
Frau Spaller antwortet, das das Europäische Romanikzentrum e. V. ca. 9.500 T€ erhalten hat und davon Bücherregale gekauft wurden.
Herr Eckl sagt, dass er Prof. Dr. Schenkluhn zu einer der nächsten Gemeinderatssitzungen einladen und dieser dann den Verwendungszweck des Geldes dem Gemeinderat erklären kann.

TOP 9. Haushalt 2012

Herr Albrecht sagt, dass er verpflichtet ist, den Haushalt für das Jahr 2012 vorzustellen. Das Ziel ist es gemäß GO LSA den Haushalt in seinen Einnahmen und Ausgaben auszugleichen. Für 2012 sind größere Investitionen geplant, doch viele Spielräume lässt der Haushalt nicht mehr zu. Dem Vermögenshaushalt wurde 64 % aus der Rücklage zugeführt sowie die Schulden zurückgefahren. Sinnvoll wäre es, die Ortsbürgermeistermittel zu kürzen. Eine große Last hat die Gemeinde noch mit der Sanierung der Wohnungen im OT Raßnitz Er vertritt nach wie vor die Meinung, dass man dem erstellten wirtschaftlichen Gutachten Folge leisten sollte.

Frau Tiesler sagt, dass in den Haushaltsplanentwurf die Vorentscheidungen, die in den Gremien getroffen wurden, eingearbeitet sind. Das Haushaltsvolumen beträgt 26,4 Mill. €, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 22,5 Mill. €. Im Vergleich zum Vorjahr ist ca. 1 Mill. € Steuereinnahmen mehr geplant. Die Personalkosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr, dies resultiert aus der Steigerung um 3,5 Stellen und der Tarifentwicklung im öffentlichen Dienst.
Im Vermögenshaushalt werden ca. 1 Mill. € zugeführt, damit die Investitionen finanziert werden können. Im Jahr 2012 sind Baumaßnahmen in Höhe von 2,9 Mill. € geplant, wie z. B. Feuerwehrhaus in Dörstewitz, Sportplatz Hohenweiden, Straßenbau und der behindertengerechter Zugang zum Bürgerhaus.

Im letzten Finanzausschuss wurde festgelegt, die Kosten des Niederschlagswasserkanals im OT Ermlitz/Oberthau mit aufzunehmen. Weiterhin wurde die Umlage des AZV Elster-Kabelsketal für 2012 erhöht. Die Sanierungskosten der Wohnungen im OT Raßnitz sind noch nicht im Haushalt enthalten. Dazu muss der Gemeinderat erst seine Entscheidung treffen.

Um 19:24 Uhr erscheint Frau Mohr zur Sitzung, wodurch sich die Anzahl der Gemeinderäte/-innen von 25 + Bürgermeister auf 26 + Bürgermeister erhöht.

Es wird kritisch gefragt, warum sich die Kosten bei einigen Investitionen um das vierfache erhöhen, z. B. behindertengerechter Zugang im Bürgerhaus. Herr Weiß antwortet, dass bei diesem Vorhaben 40 T€ geplant waren. Diese Mittel würden aber nur zum Bau einer Rampe ausreichen. Für die geplanten 200 T€ wäre der Bau eines Aufzuges innen für alle Etagen möglich. Über die richtige Verfahrensweise soll nochmals im Bau- und Planungsausschuss diskutiert werden.
Weiterhin war ein größerer Diskussionspunkt der Bau eines Feuerwehrgerätehauses im OT Dörstewitz. Ein Bau in Höhe von 700 T€ für ca. 150 Einwohner im Ortsteil Dörstewitz ist nicht realistisch. Da der OT Dörstewitz dringend ein Feuerwehrgerätehaus benötigt, muss nach kostengünstigeren Möglichkeiten gesucht werden. Vielleicht auch nur der Bau einer Fahrzeughalle mit Sozialtrakt sowie Aufenthaltsräumen.

Herr Trisch kritisiert, dass solch wichtige Entscheidungen, wie der Bau eines Feuerwehrgebäudes, in welcher Größenordnung auch immer, bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen kein Thema war.

Herr Rattunde äußert sich, dass sich die Diskussionen nun über Monate hinziehen. Im Haushalt 2012 sind viele kleine Hochbaumaßnahmen die einer strategischen Entscheidung bedürfen, z. B. Servicestation, die weitere Entwicklung der Seen und die Sanierung der Wohnungen. Man sollte so gut wie möglich nach Einsparpotentialen suchen. Man muss sich einig werden, ob im OT Dörstewitz nur eine Technikhalle oder das Dachgeschoss ausgebaut werden soll. Auch bei der Sanierung der Wohnungen im OT Raßnitz fehlen noch die Entscheidungen über die Finanzierungen: ohne Kredit, Teilkredit oder Vollkredit.

Frau Müller sagt, dass die Schwerpunkte im Haushalt 2012 die weitere Entwicklung der Schulen und der Kindertagesstätten sind. Die inhaltlichen Planungen müssen natürlich in den Ausschüssen erfolgen.

Um 19:50 Uhr erscheint Herr Wanzek zur Sitzung, wodurch sich die Anzahl der Gemeinderäte/-innen von 26 + Bürgermeister auf 27 + Bürgermeister erhöht.

Herr Trisch zitiert aus dem Bericht zur überörtlichen Prüfung auf Seite 8 von 31, dritter Punkt, die Errichtung einer zentralen Servicestation und erklärt, dass sich der OT Ermlitz zurzeit noch gegen die Servicestation ausspricht und sich nach dem Prinzip „Überzeugung durch Leistung“ erst zukünftig entscheidet.

Herr Sachse berichtet, dass er den Serviceleiter Herrn Grobe zu einen Gespräch eingeladen hatte. In dieser Gesprächsrunde konnten viele Befindlichkeiten ausgeräumt werden und die Vorstellungen von Herrn Grobe fanden seine Zustimmung.

Einige Gemeinderäte bekräftigten, dass die Servicestation so wie geplant mit allen Konsequenzen von allen Ortsbürgermeistern angenommen werden sollte.

Herr Pötzsch sagt, dass auf Grundsatzreden zukünftig verzichtet werden sollte. Durch späte Zustellung der Protokolle aus den Ausschüssen ist ein Informationsverlust zu verzeichnen. Die einzelnen Vorhaben müssen ausführlich in den Fraktionen und Ausschüssen diskutiert und dem Gemeinderat als Empfehlungen vorgelegt werden.

Herr Eckl schlägt vor, dass der Finanz- und Bauausschuss in seinen Januarsitzungen exakte Vorstellungen über die einzelnen Projekte diskutiert. Möglich ist auch, dass diese zwei Ausschüsse zusammen tagen. Zur nächsten Gemeinderatssitzung am 31.01.2012 sollte die Haushaltsdiskussion abgeschlossen werden, damit der Gesamthaushalt am 21.02.2012 beschlossen werden kann.

TOP 10. Kauf eines Motorschiffes
Vorlage: IV/056/2011

Herr Eckl sagt, dass dieses Thema ausgiebig in den Ausschüssen sowie im letzten Gemeinderat diskutiert wurde und nun im Nachtragshaushalt verankert ist.

Herr Rattunde erklärt, dass schon die touristische Entwicklung der Seenlandschaft im Vordergrund steht. Man muss aber Maßnahmen treffen, die auch in Zukunft Wert haben, was er beim Bootkauf bezweifelt, da auch keine wasserrechtliche Genehmigung vorliegt. Er gibt zu bedenken, dass das Boot Baujahr 1954 ist. Herr Rattunde ist der Auffassung, dass die Nachfolgekosten nicht überschaubar sind. Eine Investition muss standsicher sein – diese aber ist es nicht.

Herr Teske sagt, dass der Ansatz eine sinnvolle Jugendarbeit zu schaffen positiv ist, aber die Nutzung des Bootes nicht. Man muss sich die Frage stellen, wo darf es verkehren, oder bleibt es am Land als ewiges Denkmal. Weiterhin fehlt ein Nutzungskonzept, die Garantiegewährleistung im Vertrag ist lückenhaft und welche Folgekosten entstehen und wer diese trägt.

Herr Albrecht erklärt nochmals, dass dieses Boot dem Seesportverein im Rahmen eines Überlassungsvertrages zur Restaurierung/Aufarbeitung im Rahmen der Vereinsförderung zur Verfügung gestellt wird. Alle Folgekosten wird der Seesportverein übernehmen. Die Gemeinde übernimmt den Kaufpreis für die Barkasse plus Überführungskosten in Höhe von insgesamt 14 T€.
Auch wurden Vergleichsrecherchen durchgeführt, und festgestellt, dass dieser Preis für das Boot als recht günstig einzuschätzen ist.
Z. B. eine vom Typ her vergleichbare Barkasse Baujahr 1926 wird für ca. 35 T€ angeboten.
Dies hat die Gemeinde Schkopau auch so der Kommunalaufsicht des Landkreises vorgelegt und somit sah man von einem Sperrvermerk ab.

Herr Trisch informiert, dass die SPD Fraktion darüber beraten und mit den Unterlagen auch mehr Informationen darüber erhalten hat. Sie vertritt die Meinung, dass hier die Jugendarbeit gefördert werden soll und hat sich für den Kauf ausgesprochen, unter der Bedingung, dass keine weiteren Ausgaben für die Gemeinde entstehen.

Beschluss GR 19 / 201 / 2011
Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 13.12.2011 den Kauf eines Motorschiffes (Hafenbarkasse HHD 2701) von Herrn Hans Joachim Pomian zum Preis von 14.760,60 Euro.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	27 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltung:	4
ausgeschlossene Gemeinderäte:	1

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist Herr Hans-Joachim Pomian von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Öffentliche Widmung OT Raßnitz (Am Gartenweg) Vorlage: III/079/2011

Herr Weiß erläutert die Beschlussvorlage vom 15.11.2011.

Beschluss GR 19 / 202 / 2011
Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 13.12.2011 gemäß § 6 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) i. d. F. vom 06.07.1993 (GVBl. S. 334) zuletzt geändert durch Art. 4 Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung und weitere Vorschriften vom 22.12.2004 (GVBl. S. 856) die Widmung der Straße „Am Gartenweg“ als öffentliche Straße,
gelegen in Schkopau,
Gemarkung Raßnitz, Flur 5, Flurstück 97/014
Flur 5, Flurstück 101/007
Flur 5, Flurstück 103/009
Flur 5, Flurstück 119/021
Flur 5, Flurstück 121/006
Flur 5, Flurstück 103/015
Flur 5, Flurstück 103/29
Flur 5, Flurstück 101/017

(siehe Auszug aus dem Liegenschaftskataster als **Anlage**).
Der Bürgermeister der Gemeinde Schkopau wird beauftragt, die öffentliche Widmung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Öffentliche Widmung OT Schkopau (Friedrich-Wöhler-Straße)
Vorlage: III/080/2011

Herr Weiß erläutert die Beschlussvorlage vom 15.11.2011.

Beschluss GR 19 / 203 / 2011

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 13.12.2011 gemäß § 6 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) i. d. F. vom 06.07.1993 (GVBl. S. 334) zuletzt geändert durch Art. 4 Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung und weitere Vorschriften vom 22.12.2004 (GVBl. S. 856) die Widmung der Straße „Friedrich-Wöhler-Straße“ als öffentliche Straße,
gelegen in Schkopau,
Gemarkung Schkopau, Flur 2, Flurstück 107/058
Flur 2, Flurstück 486/000
Flur 2, Flurstück 432/000
Flur 2, Flurstück 449/000 anteilig
(siehe Auszug aus dem Liegenschaftskataster als **Anlage**).

Der Bürgermeister der Gemeinde Schkopau wird beauftragt, die öffentliche Widmung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Öffentliche Widmung OT Schkopau (Eisenbahnstraße)
Vorlage: III/081/2011

Herr Weiß erläutert die Beschlussvorlage vom 15.11.2011.

Beschluss GR 19 / 204 / 2011

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 13.12.2011 gemäß § 6 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) i. d. F. vom 06.07.1993 (GVBl. S. 334) zuletzt geändert durch Art. 4 Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung und weitere Vorschriften vom 22.12.2004 (GVBl. S. 856) die Widmung der Straße „Eisenbahnstraße" als öffentliche Straße,
gelegen in Schkopau,
Gemarkung Schkopau, Flur 2, Flurstück 448/000
Flur 2, Flurstück 449/000 anteilig

(siehe Auszug aus dem Liegenschaftskataster als **Anlage**).
Der Bürgermeister der Gemeinde Schkopau wird beauftragt, die öffentliche Widmung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Berufung zum sachkundigen Bürger
Vorlage: IV/057/2011

Herr Schmidt, Gemeindewahlleiter sagt, dass Herr Finke als Nachfolger von Herrn Raymund in den Ortschaftsrat Wallendorf berufen wurde. Somit ist die Berufung eines Vertreters im Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau zum sachkundigen Einwohner erforderlich.
Der Beschluss des Ortschaftsrates liegt vor.

Beschluss GR 19 / 205 / 2011

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 13.12.2011 Herrn Lutz Finke, Mitglied des Ortschaftsrates Wallendorf, auf der Grundlage § 48 Absatz 1 der Gemeindeordnung Sachsen- Anhalt zum sachkundigen Einwohner zu berufen.
Mit der Berufung zum sachkundigen Einwohner ist Herr Finke widerruflich Mitglied des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 15. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 16. Sonstiges

Herr Wanzek sagt, dass eine Beratung zwecks Grundwasserproblematik stattgefunden hat. Man konnte dort seine Probleme schildern.
Von der Gemeinde haben Herr Schmidt und Herr Haufe daran teilgenommen.

Herr Berghoff bedankt sich im Namen des Seesportvereins über den Kauf des Bootes.

Herr Albrecht fragt, ob die Gemeinde am Dialogforum des Flughafens Leipzig/Halle an der Beratung im Januar teilnehmen soll und auch eine finanzielle Beteiligung möglich ist.

Herr Teske betont, dass dies sehr wichtig für die Gemeinde wäre, da dort auch Maßnahmen für die Lärmreduzierung festgelegt werden und alle Flugfahenbetroffene zu diesem Forum eingeladen werden.

Herr Eckl lässt darüber abstimmen ob der Bürgermeister an diesem Forum die Gemeinde Schkopau vertreten soll:

Gemeinderäte/-innen stimmen einstimmig dafür

Um 20:36 Uhr beendet Herr Eckl den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Wilfried Eckl
Vorsitzender

Ina Mühlbach
Protokollantin

Niederschrift
über die 19. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Schkopau am 13.12.2011

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name		Unterschrift
Bürgermeister im Gemeinderat		
Detlef Albrecht		
Vorsitz		
Wilfried Eckl	Freie Wähler/FDP/Grüne	
Mitglied		
Lutz Bedemann	SPD	
Norbert Berghoff	CDU	
Dieter Felsch	CDU	
Annamari Gellert	Die Linke	
Andrej Haufe	CDU	entschuldigt
Thomas Jentsch	CDU	
Bodo Joost	Freie Wähler/FDP/Grüne	
Gerd Knaak	CDU	
Gert Lehmann	Die Linke	
Andreas Marx	Freie Wähler/FDP/Grüne	
Günter Merkel	Freie Wähler/FDP/Grüne	18:40
Elke Mohr	Freie Wähler/FDP/Grüne	
Lars Möritz	CDU	
Ulrike Müller	Die Linke	
Waldemar Piotrowsky	Freie Wähler/FDP/Grüne	entschuldigt
Sabine Pippel	CDU	
Hans-Joachim Pomian	CDU	
Günther Pötzsch	CDU	

Niederschrift
über die 19. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Schkopau am 13.12.2011

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Andreas Rattunde	Freie Wähler/FDP/Grüne
Carmen Rauschenbach	SPD
Bernhard Riesner	Freie Wähler/FDP/Grüne
Günter Sachse	SPD
Victoria Schmid	SPD
Ehrhardt Schräpler	Freie Wähler/FDP/Grüne
Dr. Rolf Strauch	CDU
Michael Teske	Die Linke
Martin Trisch	SPD
Edith Uhlmann	CDU
Patrick Wanzek	SPD

Ortsbürgermeister

Andreas Gasch	Freie Wähler
Erich Meyer	Einzelbewerber
Wolfgang Specking	Einzelbewerber

Amtsleiter

Wolfgang Schmidt	
Martina Spaller	
Doris Tiesler	
Matthias Weiß	

Protokollant

Ina Mühlbach	

Gemeinde Schkopau
Gemeinderat

14.12.2011

Bekanntmachung

Beschlüsse der 19. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2011

I. Öffentlicher Teil

GR 19 / 201 / 2011	Kauf eines Motorschiffes
GR 19 / 202 / 2011	Öffentliche Widmung OT Raßnitz (Am Gartenweg)
GR 19 / 203 / 2011	Öffentliche Widmung OT Schkopau (Friedrich-Wöhler-Straße)
GR 19 / 204 / 2011	Öffentliche Widmung OT Schkopau (Eisenbahnstraße)
GR 19 / 205 / 2011	Berufung zum sachkundigen Einwohner

II. Nichtöffentlicher Teil

GR 19 / 206 / 2011	Stellungnahme zum Bericht zur überörtlichen Prüfung der Gemeinde Schkopau
GR 19 / 207 / 2011	Verkauf eines Flurstückes nach SachenRBerG (Sachenrechtsbereinigungsgesetz)

Albrecht
Bürgermeister

Eckl
Vorsitzender des Gemeinderates